

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inklusive fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht.

Kreative Ideenbörse Schule – Sozialkunde

2.68 Sicherheitspolitik im 21. Jahrhundert am Beispiel der NATO

Wolfgang Sinz



Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus der „Kreativen Ideenbörse Schule“ der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

► Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).



Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.

► Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).



Haben Sie noch Fragen?

Unser Kundenservice hilft Ihnen gerne weiter:

Schreiben Sie an info@edidact.de oder per Telefon 09221 / 949-410.

Ihr Team von eDidact

2.68 Sicherheitspolitik im 21. Jahrhundert am Beispiel der NATO

Wolfgang Sinz

Kompetenzen und Unterrichtsinhalte:

Die Schülerinnen und Schüler sollen ...

- ◆ Sich grundlegende Kenntnisse über die NATO, den Internationalen Strafgerichtshof (IStGH) und die UNO aneignen.
- ◆ Die Gründe für die Gründung der NATO erarbeiten und verschiedene „Meinungen über die NATO“ aus den letzten Jahrzehnten miteinander vergleichen.
- ◆ Eine Karikatur über den Kalten Krieg bzw. den Gegensatz von NATO und Warschauer Pakt bearbeiten.
- ◆ Den NATO-Vertrag aus dem Jahr 1949 analysieren.
- ◆ Das System der kollektiven Sicherheit beurteilen.
- ◆ Erkennen, dass es keinen „Automatismus“ aufgrund des NATO-Vertrages gibt.
- ◆ Die Verteidigungsausgaben der NATO analysieren.
- ◆ Die Bedeutung bzw. Stellung der USA innerhalb der NATO erörtern.
- ◆ Die wichtigsten NATO-Einsätze recherchieren.
- ◆ Die NATO-Einsätze der Bundeswehr kennenlernen.
- ◆ Die Organisation der NATO erläutern können.
- ◆ Die Bedeutung der NATO während des Kalten Krieges bis 1990 erarbeiten.
- ◆ Das System der „Vorneverteidigung“ erläutern und ihre Bedeutung für die Bundesrepublik beurteilen können.
- ◆ Den Wandel der NATO-Doktrin nach dem Ende des Kalten Krieges analysieren.
- ◆ Den Streit um die NATO-Osterweiterung nachvollziehen können.
- ◆ Die einzelnen Etappen der NATO-Osterweiterung kennenlernen.
- ◆ Sich mit der Behauptung Putins kritisch auseinandersetzen, die NATO habe zugesichert, sich nicht in den Osten auszudehnen.
- ◆ Erörtern, welche Folgen eine mögliche und seitens Kiews gewünschte Erweiterung der NATO um die Ukraine haben könnte.
- ◆ Die Grundsätze des Völkerrechts kennenlernen.
- ◆ Die Begriffe *Äußere und innere Souveränität*, *Interventionsverbot* und den Grundsatz *Pacta sunt servanda* erläutern können.
- ◆ Die Genfer Konvention von 1864 sowie die vier Genfer Abkommen bzw. zwei Zusatzprotokolle kennenlernen.
- ◆ Grundregeln und Bestimmungen des humanitären Völkerrechts kennenlernen.
- ◆ Sich mit dem Strafbefehl des Internationalen Strafgerichtshofs (IStGH) gegen Putin kritisch auseinandersetzen.
- ◆ Den Irakkrieg unter George W. Bush 2003 mit dem Angriffskrieg Putins auf die Ukraine vergleichen und die Frage diskutieren, ob der Westen angesichts des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine eine Doppelmoral zeigt.
- ◆ Den Internationalen Strafgerichtshofs (IStGH) vom Internationalen Gerichtshof (IGH) unterscheiden können.
- ◆ Erläutern, wann die Anklagebehörde des IStGH tätig wird.
- ◆ Die Funktionsweise der Vereinten Nationen erläutern können.
- ◆ Ziele und Grundsätze der Vereinten Nationen beschreiben können.
- ◆ Die Aufgaben der Generalversammlung erläutern können.
- ◆ Verschiedene Reformvorschläge für den Sicherheitsrat der VN erörtern.
- ◆ Die Problematik um das Vetorecht der Ständigen Mitglieder des Sicherheitsrats der Vereinten Nationen diskutieren.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M)
<p>I. Die NATO – Comeback eines Sicherheitsbündnisses?</p> <p>Zur Einarbeitung bzw. für den Unterrichtseinsatz werden zu Beginn verschiedene aktuelle Filme über die NATO und die neuen Herausforderungen für die westliche Sicherheitspolitik vorgestellt.</p> <p>Als thematischer Einstieg sollen die Schülerinnen und Schüler (SuS) verschiedene Meinungen über die NATO in den letzten Jahrzehnten vergleichen.</p> <p>Im Anschluss soll eine Karikatur bearbeitet werden. Die SuS analysieren und vergleichen Karikaturen über die NATO aus den letzten Jahrzehnten.</p> <p>Die Analyse des Nordatlantikvertrags aus dem Jahr 1949 soll den SuS zeigen, wie das westliche Verteidigungsbündnis organisiert ist. Im Mittelpunkt stehen dabei die Artikel 4 und 5 des Nordatlantikvertrags.</p> <p>Zwei Statistiken zeigen die Verteidigungsausgaben der NATO-Mitgliedsstaaten aus dem Jahr 2022 bzw. welchen Anteil die USA an den gesamten Verteidigungsausgaben haben.</p> <p>Im Anschluss sollen die SuS verschiedene NATO-Einsätze recherchieren und ihre Ergebnisse in eine digitale Weltkarte eintragen. Daneben zeigt ein Schema die weltweiten Einsätze der Bundeswehr.</p> <p>Die Organisation der NATO, die Veränderung der NATO-Doktrin und die bipolare Welt des Kalten Kriegs zeigen verschiedene Schemata und sollen den SuS die Veränderungen der NATO in den letzten Jahrzehnten aufzeigen.</p> <p>Eine der zentralen Begründungen Putins für den Angriffskrieg auf die Ukraine war der angebliche Vertragsbruch der NATO durch die Osterweiterung des westlichen Verteidigungsbündnisses.</p> <p>Zwei ausführliche Zeitungsartikel zeigen, dass dieses Narrativ Putins nicht der Wahrheit entspricht. Ein Faktencheck der Deutschen Welle zeigt, wie dieses Narrativ auch in der westlichen Berichterstattung immer wieder Erfolge zeigte.</p>	<ul style="list-style-type: none"> → Filme zum Thema NATO und den neuen Herausforderungen für die westliche Sicherheitspolitik/M1a-f (Filmliste) → Meinungen über die NATO/M2a und b (Zitate, Bilder) → Die NATO aus der Sicht der Karikaturisten/M3a–e (Karikaturen) → Der Nordatlantikvertrag/M4a–c (Vertragstext) → Lösungen /M5a und b (Zeitungsartikel) → Verteidigungsausgaben der NATO-Staaten und weltweit/M6a–d (Statistiken) → NATO-Einsätze 1949 bis heute/M7a und b (Zeitungsartikel, Schema) → Die NATO im Wandel/M8a–d (Schemata) → Der Streit um die NATO-Osterweiterung/M9a und b (Karten) → Gab es Zusagen an Moskau, die NATO nicht nach Osten zu erweitern?/M10a–c (Zeitungsartikel) → Die NATO-Osterweiterung. Wahrheit oder Fälschung in der Berichterstattung/M11a–c (Faktencheck)

Teil 2: Politik

<p>Eine abschließende Karte fordert zur Diskussion über eine mögliche Mitgliedschaft der Ukraine in der NATO auf.</p>	<p>→ Die Ukraine ein zukünftiges NATO-Mitglied?/M12 (Karte)</p>
<p>II. Der Internationale Strafgerichtshof (IStGH)</p> <p>Zu Beginn sollen sich die SuS mit der Bedeutung des Völkerrechts vertraut machen und Informationen über die Genfer Konvention bzw. die Genfer Abkommen recherchieren. Im Anschluss erarbeiten die SuS zentrale Bestimmungen des humanitären Völkerrechts und wenden dieses auf den russischen Angriffskrieg in der Ukraine an. Anfang 2023 erließ der Internationale Strafgerichtshof (IStGH) einen Haftbefehl gegen Putin. Die Bedeutung, den Aufbau und die Funktionsweise des IStGH sollen anhand zweier Schemata und eines Tweets erarbeitet werden. Auch soll der Unterschied zwischen dem Internationalen Gerichtshof (IGH) und dem IStGH recherchiert werden. Im Jahr 2023 jährte sich allerdings auch der völkerrechtswidrige Krieg der USA und einiger Verbündeter gegen Saddam Hussein. Nicht wenige Beobachter werfen deshalb dem Westen eine <i>Doppelmoral</i> vor.</p>	<p>→ Völkerrecht – das Recht der internationalen Beziehungen/M13 (Text)</p> <p>→ Lösungen/M14 (Schema)</p> <p>→ Aktuelle Grundregeln und Bestimmungen des humanitären Völkerrechts/M15a und b (Grundregeln)</p> <p>→ Der IStGH und der IGH/M16a–c (Tweet, Schemata)</p> <p>→ Lösungen/M17 (Tabelle)</p> <p>→ Lösungen/M18 (Schema)</p> <p>→ Lösungen/M19a und b (Text)</p> <p>→ Irak-Invasion: An der Strafverfolgung im Ukraine-Krieg zeigt sich der Doppelmoral des Westens/M20a und b (Zeitungsartikel)</p>
<p>III. Die Vereinten Nationen (VN) am Ende?</p> <p>Zwei kurze Filme dienen zur grundlegenden Information über den Aufbau und die Funktionsweise der Vereinten Nationen. Darüber hinaus sollen die SuS die wichtigsten Organe der Vereinten Nationen anhand von Schemata kennenlernen und weitere Informationen im Internet recherchieren. Im Mittelpunkt dieses Kapitels steht der Sicherheitsrat der Vereinten Nationen. Ein längerer Zeitungsartikel setzt sich mit dem Vetorecht der Ständigen Mitglieder des UNO-Sicherheitsrats und seinen Folgen kritisch auseinander.</p>	<p>→ Die Vereinten Nationen/M21a–f (Filmvorschläge, Schemata)</p> <p>→ Die Reform des UNO-Sicherheitsrats/M22 (Schema)</p> <p>→ Der UNO-Sicherheitsrat und das Problem mit dem Veto/M23a–c (Karikatur, Zeitungsartikel)</p>
<p>Am Ende vergleichen die SuS verschiedene Reformvorschläge für die Umgestaltung und Anpassung des UNO-Sicherheitsrates.</p>	<p>→ Reformvorschläge für den Sicherheitsrat der Vereinten Nationen/ M24a und b (Schema, Zeitungsartikel)</p>

Tipps

- Dürr, Benjamin: Im Namen der Völker: Der lange Kampf des Internationalen Strafgerichtshofs. Taschenbuch, edition werkstatt, Hamburg 2016.
- Lahl, Kersten und Varwick, Johannes: Sicherheitspolitik verstehen. Handlungsfelder, Kontroversen und Lösungsansätze, in: Bundeszentrale für politische Bildung (Hrsg.): Schriftenreihe, Bonn 2019.
- Jauernig, Nenning: Young Money Guide: Richtig mit Geld umgehen und mehr vom Leben haben. Taschenbuch, Penguin Verlag, München 2020
- Ostermann, Falk: Die NATO. Institution Politiken und Probleme kollektiver Verteidigung und Sicherheit von 1949 bis heute, UTB-Politikwissenschaft, Überlingen 2020.
- Theiler, Olaf: Die NATO: Rückbesinnung auf den Kernauftrag, in: Bundeszentrale für politische Bildung (Hrsg.): Informationen zur politischen Bildung, Heft 353, Bonn 2022. <https://www.bpb.de/shop/zeitschriften/izpb/internationale-sicherheitspolitik-353/517313/die-nato-rueckbesinnung-auf-den-kernauftrag/>
- Varwick, Johannes: NATO in (Un-) Ordnung. Wie transatlantische Sicherheit neu verhandelt wird, in: Bundeszentrale für politische Bildung (Hrsg.): Schriftenreihe, Bonn 2017.

Internet

- ARD-Dossier NATO:
<https://www.tagesschau.de/thema/nato/>
- Auswärtiges Amt über die Reform des UNO-Sicherheitsrats
<https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussepolitik/regelbasierte-internationale-ordnung/uno/05-reform-sicherheitsrat/205630>
- Bundesministerium der Verteidigung:
<https://www.bmvg.de/de/themen/verteidigung/multinationale-zusammenarbeit/nato>
- Der Internationale Strafgerichtshof (ISTGH)
<https://www.lto.de/gerichte/aktuelle-urteile-und-adresse/internationaler-straferichtshof-istgh/>
- Kaim, Markus und Angela Stanzel: Der Aufstieg Chinas und das neue strategische Konzept der Nato. Prioritäten setzen – Platz definieren – Partnerschaften vertiefen, in: SWP-Aktuell vom 20.1.2022.
<https://www.swp-berlin.org/en/publication/der-aufstieg-chinas-und-das-neue-strategische-konzept-der-nato>
- Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg (lpb): Die NATOI. Mitglieder – Erweiterung – Aufrüstung – Gipfeltreffen:
<https://osteuropa.lpb-bw.de/nato-gipfeltreffen>
- Offizielle Internetseite der NATO:
<https://www.nato.int/>
- ZDF-Dossier NATO
<https://www.zdf.de/nachrichten/thema/nato-160.html>

Autor: Wolfgang Sinz, geb. 1967 in Erlangen, Abitur in Karlsbad, Studium der Politischen Wissenschaft, Geschichte und katholischen Theologie an der Albert-Ludwigs Universität in Freiburg. Seit 1996 im Schuldienst Baden-Württembergs, Lehrer an verschiedenen Gymnasien, seit 2017 in Karlsbad. Seit 2005 in der Lehrerbildung tätig, seit 2010 Fachleiter für die Fächer Gemeinschaftskunde und Wirtschaft am Seminar für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte (SAFL Gymnasium) Karlsruhe.

Teil 2: Politik

Anmerkungen zum Thema

Vor über einem Jahr, am 24. Februar 2022, begann der von vielen bis zum Schluss nicht für möglich gehaltene russische Angriffskrieg auf die Ukraine, auch wenn Russland schon 2014 die Krim völkerrechtswidrig überfallen und annektiert hatte. Über sechs Millionen UkrainerInnen mussten ihr Land verlassen, mehr als sieben Millionen Menschen sind innerhalb der Ukraine auf der Flucht, das Land ist in großen Teilen zerstört. Die Kriegsschäden werden mittlerweile auf über 411 Milliarden US-Dollar geschätzt (April 2023). Und dennoch leistet die Ukraine erbitterten Widerstand gegen eine der größten Streitmächte der Welt.

Daneben treffen die Sanktionen des Westens gegen Russland und das mit Russland verbündete Weißrussland nicht nur die dortige Bevölkerung, der wirtschaftliche Schaden ist weltweit immens. Die Folgen für die westliche Staatengemeinschaft sind dramatisch gestiegene Energiekosten, eine teilweise zweistellige Inflationsrate und eine abrupte Abkehr der Nationalbanken von der Niedrigzinspolitik.

Dieser Krieg hat aber auch **Folgen für die westliche Verteidigungspolitik**. Seit 1991 veränderte sich die **klassische Landesverteidigung** hin zu der Aufstellung sogenannter **Krisenreaktionskräfte**. Die **NATO**, das einzige Verteidigungsbündnis, das seit dem Ende des Kalten Krieges weiter existiert, änderte ihre Doktrin. Galt die NATO aus Sicht des französischen Staatspräsidenten Macron noch vor nicht allzu langer Zeit als **hirntot**, so sprechen viele heute von einer **Renaissance der NATO**.

Der **NATO-Vertrag** aus dem Jahr 1949 hat bis heute Bestand, das Prinzip der **kollektiven Selbstverteidigung** garantiert seinen Mitgliedern heute Schutz vor Russland. Bundeskanzler Scholz sprach angesichts des russischen Angriffskrieges von einer Zeitenwende und meinte damit auch explizit die **deutsche Verteidigungspolitik**. 100 Mrd. € Sondervermögen für die Bundeswehr und als Ziel **zwei Prozent des BIP für die Verteidigung** jährlich auszugeben, sind Ausdruck dieser Zeitenwende.

Daneben steht v.a. die **NATO-Osterweiterung** im Mittelpunkt dieser Unterrichtseinheit. Beim NATO dabei **Vertragsbruch** oder entsprach sie mit der Aufnahme osteuropäischer, ehemaliger Mitglieder des Warschauer Paktes nicht vielmehr den **Sicherheitsinteressen dieser osteuropäischen Staaten**? Mit Finnland wurde 2023 ein weiterer Staat in die NATO aufgenommen, Schweden steht kurz davor und **welche Folgen könnte eine Aufnahme der Ukraine in die NATO haben?**

Ein weiterer Schwerpunkt dieser Unterrichtseinheit stellt das **Völkerrecht** bzw. das **humanitäre Völkerrecht** dar. Der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine verletzt nicht nur das Völkerrecht fundamental, die **russische Kriegsführung missachtet auch das humanitäre Völkerrecht in fast allen Bereichen!** Nicht zuletzt deshalb erließ der **Internationale Strafgerichtshof (IStGH) einen Haftbefehl gegen Wladimir Putin**. Die **Funktionsweise des IStGH**, der Unterschied zum **Internationalen Gerichtshof (IGH)** und wichtige **Urteile des IStGH** sollen im Rahmen dieser Unterrichtseinheit erarbeitet werden.

Am Ende soll noch auf die Rolle der UNO eingegangen werden. Neben dem **Aufbau und der Funktionsweise der UNO** soll v.a. die Rolle des **UNO-Sicherheitsrats** kritisch hinterfragt werden. Verschiedene **Reformvorschläge** sollen abschließend erarbeitet und miteinander verglichen werden.